HERZLICHE **EINLADUNG**

5.–8. SEPT 2018
BREMEN

12. DGP KONGRESS
Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin

AUF BREITEN WEGEN
Integration, Innovation, Intuition

DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PALLIATIVMEDIZIN

GRUSSWORT
DER KONGRESSPRÄSIDENTEN

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

herzlich möchten wir Sie zum 12. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin vom 5. bis zum 8. September nach Bremen einladen.

Wir hoffen, für Sie ein vielseitiges und anregendes Programm zusammengestellt zu haben. Dieses möchten wir Ihnen in Auszügen auf den nächsten Seiten vorstellen. In der Hoffnung, dass Ihnen dieser Überblick über die verschiedenen Formate dabei hilft, die Tage in Bremen für Sie so gewinnbringend und spannend wie möglich zu planen.

Neben den Plenarvorträgen können Sie wählen unter den bewährten Formaten Workshop, Meet the Expert, Problemorientiertes Lernen (Falldiskussionen) und thematisch strukturierte Parallelsitzungen mit Vorträgen. Neben gesonderten Themenblöcken zu aktueller Forschung haben wir auch den Bereich Basics vorgesehen.

Damit möchten wir die Spannbreite von sehr speziellen Themen bis hin zu Grundkenntnissen anbieten und sowohl die Interessen der Erfahrenen in der Palliativ- und Hospizszene als auch die der sich neu Begeisternden abdecken.

Getreu dem Kongressmotto „Auf breiten Wegen“ wollen wir gemeinsam bewährte Routen festigen und die Pfade der Integration, Innovation und Intuition zusammenführen. Dies nicht nur hinsichtlich der Ziele unserer praktischen multiprofessionellen Arbeit, sondern auch im Blick auf Forschung und Lehre sowie aktuelle gesundheitspolitische Herausforderungen.

Wir freuen uns auf Sie in Bremen!

Prof. Dr. Friedemann Nauck
Göttingen
Kongresspräsident

Dr. Birgit Jaspers
Bonn & Göttingen
Kongresspräsidentin

MI 5.9.2018

Workshops
9.30 – 15.30 Uhr
Congress Centrum Bremen

- *Begrenzte Teilnehmerzahl (etwa 20)*
- *Dauer: 2,5 Std. bzw. 5 Std. (teilweise auch Ganztages-Workshops)*
- *Voranmeldung erforderlich.*
- *Alle 24 Workshops unter:* ***www.dgp2018.de***

Workshop-Programm (Auszug):

(Un-)Sicherheit in der palliativmedizinischen Arzneimitteltherapie

Dr. Constanze Rémi, München
Alina Marheineke, München
Lisa Krumm, Wiesbaden

Behandlung im Voraus planen – Chancen und Grenzen bei Palliativpatienten

Prof. Dr. Dr. Berend Feddersen, München
Katja Goudinoudis, Oberhaching
Karla Steinberger, München

§ 217 – Ist die Abgrenzung zwischen assistiertem Suizid und zulässigen Entscheidungen am Lebensende damit gelöst?

Prof. Dr. Alfred Simon, Göttingen
Lisa Wenzel, Bonn

Begleitprogramm (Auszug):

- *Der Eintritt zu allen öffentlichen Veranstaltungen im Begleitprogramm des Kongresses ist frei, um eine Spende wird herzlich gebeten.*

Öffentliche Veranstaltung Teil 1
Vortrag
17.30 - 19.00 Uhr
Kulturkirche St. Stephani Bremen

Hätte ich ein zweites Leben, dann ...

Prof. Dr. Rainer Obliers, Köln

Was machen wir mit unserem Leben zwischen Geburt und Tod, was passiert mit uns auf dieser Laufstrecke? Was wird Faktum, was bleibt auf der Strecke und speist häufig die Vertagungshoffnung: „Hätte ich ein zweites Leben, dann...“ Aber was wäre denn „dann“?

„DER MANN, DER NIEMALS WEINTE“

DO 6.9.2018

Eröffnungsplenum
9.00 – 10.30 Uhr
Congress Centrum Bremen

Grußwort des Präsidenten des Senats und Bürgermeisters der Freien Hansestadt Bremen
Dr. Carsten Sieling, Bremen

Festvortrag – Die pflegewissenschaftliche Perspektive auf das „gute Ende“
Prof. Dr. Gabriele Meyer, Halle (Saale)

Parallelsitzungen (Auszug):

Wann genau NICHT Transition: Voraussetzungen und Grenzen des guten Übergangs
Prof. Dr. Boris Zernikow, Datteln

Care Ethik als Ethik der Pflege oder Grundlage der Palliativversorgung / -Medizin?
Prof. Dr. Helen Kohlen, Vallendar

Was ist Psychosozial? Und wer macht das?
Urs Münch, Berlin

Begleitprogramm (Auszug):

Theaterstück „Der Mann, der niemals weinte“
20.00 Uhr
Theater im Schlachthof Bremen

Demenz auf der Bühne – das tragikomische Abendstück des Theaterlaboratoriums Oldenburg „Der Mann, der niemals weinte“ ist ein heiteres Stück über eine ernste Erkrankung. Die Besonderheit bei den Oldenburger Künstlern: Menschen und Puppen stehen gleichzeitig auf der Bühne. Garantiert kein Abend zum Vergessen.

FR 7.9.2018

Plenum „Innovation“ inkl. Verleihung der Förderpreise
9.00 – 10.30 Uhr
Congress Centrum Bremen

Zwischen der Opioid-Epidemie und fehlendem Zugang zur Palliativversorgung – eine internationale Bilanz
Prof. Dr. Lukas Radbruch, Bonn

Gewalt in der Pflege
Prof. Dr. Gesa Lindemann, Oldenburg

Parallelsitzungen (Auszug):

Kultursensible Palliativversorgung – eine Selbstverständlichkeit?
Michaela Hach, Wiesbaden

Interdisziplinarität, Multiprofessionalität, Integration, Spezialisierung… – Oder: Quo vadis Palliativversorgung?
Prof. Dr. Werner Schneider, Augsburg

„Dabei weiß doch jeder, dass nur Längsstreifen schlank machen“ – Kultur der Gedenkanzeigen
Margit Schröer, Düsseldorf
Dr. Susanne Hirsmüller, Düsseldorf

Basics (Auszug):

Welche Haltung hält in Palliative Care?
Martina Kern, Bonn

Palliativ/Hospiz – zwei Seiten einer Medaille?
Heiner Melching, Berlin

Basics – Informative Einsteiger- & Auffrischer-Sessions, die wichtiges Grundlagenwissen in der Palliativversorgung prägnant in den Fokus setzen. Sie richten sich an alle, die sich neu mit den Themen auseinander setzen oder ihre Kenntnisse optimieren möchten.

AUSSTELLUNG

„Ein Koffer für die letzte Reise“ ist der Titel einer Wanderausstellung zum Thema Tod. Idee und Konzept stammen vom Autor, Bestatter und Trauerbegleiter Fritz Roth. Über 100 Bürger – Frauen und Männer, alte und junge, Künstler und Handwerker, Prominente und Nicht-Prominente – wurden aufgefordert, den Koffer zu packen, der sie auf der Reise aus diesem Leben begleiten könnte. Soviel sei verraten: In der Gesamtschau ergeben die gepackten Koffer ein berührendes, faszinierendes Bild dessen, was uns wirklich nahe ist – oder dessen Nähe wir uns wirklich wünschen.

Begleitend zum Kongress hat das Lokale Komitee Bremen ein hervorragendes Programm mit Vortrag, Bürgerforum und Theaterstück organisiert. In diesen Veranstaltungen sollen vor allem die Bürger, die nicht als Fachpublikum den Kongress besuchen, Gelegenheit bekommen, sich mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinanderzusetzen.

Förderer

Der 12. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin 2018 wird durch die Stiftung Deutsche Krebshilfe gefördert.

gefördert durch Deutsche Krebshilfe
HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Das gesamte Begleitprogramm rund um den Kongress wird finanziert durch den „Förderverein Palliativstation am Klinikum Links der Weser e.V.“.

Förderverein Palliativstation am Klinikum Links der Weser e.V.

Wir bedanken uns herzlich für die großzügige Unterstützung!

SA 8.9.2018

Plenum „Integration“
09.00 - 10.00 Uhr
Congress Centrum Bremen

Integration von Spiritualität in der Palliativversorgung: Wer braucht das?
Prof. Dr. Carlo Leget, Utrecht

Frühe Integration der Spezialisierten Palliativmedizin: Ein Update
PD Dr. Jan Gärtner, Basel

Parallelsitzungen (Auszug):

Palliativversorgung von Patienten mit hämatologischen Neoplasien
Dr. Christina Gerlach, Mainz

Ethische Fragestellungen am Lebensende bei Menschen mit geistiger Beeinträchtigung
Prof. Dr. Theda Rehbock, Dresden (angefragt)

Problemorientiertes Lernen – POL (Auszug):

Problemorientiertes Lernen – Fallbesprechungen
Interaktive Besprechung tatsächlicher „Fälle“ in kleiner Runde mit klar definiertem Lernziel.
Begrenzte Teilnehmerzahl, Dauer: 1,5 Std.

Palliative Sedierung bei existenziellem Leid
PD Dr. Stephanie Stiel, Hannover &
Prof. Dr. Christoph Ostgathe, Erlangen

Abschlussplenum „Intuition“
12.30 – 13.30 Uhr
Congress Centrum Bremen

Von der Behandlung zur Begegnung – patientenorientierte Medizin
Prof. Dr. Gerald Hüther, Göttingen

DGP-Mitglied werden und sparen!

Melden Sie sich an unter: www.dgp2018.de – wir freuen uns auf Sie!

	Registrierung (online nur bis 31.08.2018)		Vor Ort Anmeldung (ab 06.09.2018)	
	DGP-Mitglieder	Nichtmitglieder	DGP-Mitglieder	Nichtmitglieder
Gesamtkongress				
Ärzte	325 €	460 €	355 €	465 €
Nicht-ärztliche Akademiker	300 €	435 €	330 €	440 €
Ohne akademischen Abschluss	235 €	320 €	265 €	335 €
Studenten*	40 €	65 € **	40 €	65 €
Ehrenamtliche Hospiz- und Palliativmitarbeiter**	40 €			
Tageskarten (Donnerstag oder Freitag) nur vor Ort ab 06.09.2018				
Ärzte	-	-	200 €	255 €
Nicht-ärztliche Akademiker	-	-	175 €	230 €
Ohne akademischen Abschluss	-	-	145 €	190 €
Studenten*	-	-	30 €	50 €
Tageskarten (Samstag) nur vor Ort ab 06.09.2018				
Ärzte	-	-	100 €	130 €
Nicht-ärztliche Akademiker	-	-	90 €	110 €
Ohne akademischen Abschluss	-	-	80 €	100 €
Studenten*	-	-	30 €	50 €

* nur mit entsprechendem Nachweis – Kopie bei der Anmeldung vorlegen. DGP-Mitgliedschaft für Studenten: 28 EUR pro Jahr.
** nur mit entsprechendem Nachweis des Hospizleiters bzw. des Leiters der Palliativstation.

Ihre Ansprechpartnerin bei der DGP
Sabine Simon
Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.
T 030 30 10 100-14
veranstaltungen@palliativmedizin.de

Kongressorganisation
INTERPLAN / Congress, Meeting & Event Management AG
T 040 32 50 92-50
dgp@interplan.de

Vier Plenarsitzungen mit Top-Keynote-Lectures, über 40 Parallelsessions mit 164 Vorträgen, 24 Workshops, Poster Präsentationen, zahlreiche AG- und Sektionssitzungen sowie ein inspirierendes Begleitprogramm stehen an vier Kongresstagen zur Auswahl – besetzt mit hochkarätigen Referentinnen und Referenten. Hier finden Sie Auszüge aus dem Programm – das gesamte Programm unter: **www.dgp2018.de** – am besten gleich einen Blick hineinwerfen und anmelden.

Bildnachweis: MoinMoin ©Fotolia, Dieter Pregizer • Bremen Rathaus Palme ©Ingrid Krause / BTZ Bremer Touristik-Zentrale • Logo Förderverein ©Förderverein Palliativstation am Klinikum Links der Weser e.V. • Logo DKH ©Deutsche Krebshilfe • Koffer ©Pütz-Rath • Bremen Roland ©Fotolia, wiw • Universum ©Universum® Bremen • Theaterlaboratorium ©Janosch Dannemann • Esel ©Fotolia, Joerg Sabel • jaspers ©Universitätsmedizin Göttingen • nauck ©Universitätsmedizin Göttingen Bremen Mühle Wallanlage ©BTZ Bremer Touristik-Zentrale • Bremer Stadtmusikanten ©IMAGINARIUS / istockphoto.com